

Aufsichtsratsdrucksache Nr.: VGMT/037/2023



Az.:

Datum: 04.09.2023

Betreff:

Bericht der Geschäftsführung

Beratungsfolge	Termin	Status
Aufsichtsrat VGMT	27.09.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Aufsichtsrat nimmt den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

1.1) Statusbericht Ruftaxiverkehre

1.1.1 Aktuelle Entwicklung Ruftaxiverkehr

Im Jahr 2022 wurden nahezu 32.000 Personen in den Ruftaxen im Landkreis befördert. Die Fahrgastzahlen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau und übertreffen aktuell, trotz der 9-Euro-Ticket-Aktion im Zeitraum Juni bis August 2022, die Vorjahreszahlen. Im ersten Halbjahr 2023 wurden nahezu 16.900 Fahrgäste befördert (Vorjahr 13.200).

Im Wirtschaftsplan 2023 ist für den Ruftaxiverkehr ein Landkreiszuschuss in Höhe von 689.000 Euro vorgesehen. Der Finanzierungsbedarf im ersten Halbjahr 2023 betrug ca. 325.000 Euro. Mögliche Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Personal werden im Frühjahr 2024 auf das gesamte Geschäftsjahr umgelegt und führen zu einer Dynamisierung der Kostensätze und somit zu einem Anstieg der Gesamtkosten. Die im Juni 2023 beschlossene Zuschussdeckelung der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH erhöht den Zuschussbedarf des Landkreises zusätzlich.

1.1.2 Mobilitätspreise - Fachartikel - Veranstaltungen

Das Ruftaxiangebot im Main-Tauber-Kreis wird auch über die Landkreisgrenzen hinaus als gutes und innovatives Verkehrsangebot wahrgenommen.

Bereits im Jahr 2019 wurde das Ruftaxi mit dem ÖPNV-Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg in der Kategorie „Betrieb/Verkehrsplanung – Angebotsausbau im ländlichen Raum“ ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr wurde das bedarfsorientierte Mobilitätsangebot für die Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“ nominiert.

Im Mai 2023 erschien ein Fachartikel zum Thema „ÖPNV in der Fläche“ in der Zeitschrift „Der Landkreis“ vom Deutschen Landkreistag.

Der VCÖ-Mobilitätspreis zeichnet jedes Jahr nationale und internationale Vorbildprojekte aus. Auf Anfrage des Verkehrsclub Österreich haben die VGMT und die Landkreisverwaltung als eines von 409 Verkehrsprojekten beim VCÖ-Mobilitätspreis 2023 teilgenommen. In 12 Kategorien hat eine 85-köpfige Jury aus Expertinnen und Experten die Einreichungen bewertet und jeweils fünf Projekte ausgewählt. Leider hat es das Ruftaxiangebot im Main-Tauber-Kreis

nicht in die engere Auswahl geschafft. Dennoch bestätigt die Anfrage des VCÖ und die Einordnung in die Kategorie „Internationale Vorbildprojekte“ die bisher geleistete Arbeit.

Mitte September findet ein Praxisseminar zu bedarfsorientierten Verkehren in Fulda statt. Die VGMT berichtet hier über den Entstehungsprozess, die bisherigen Erfahrungen sowie die Weiterentwicklungsmöglichkeiten dieser Verkehrsangebote.

1.2) Statusbericht NightLife-Shuttle

Zum 1. September 2022 erfolgte ein Betreiberwechsel der NightLife-Linie 991 Wertheim – Würzburg. Der neue Betreiber hat die Vereinbarung fristgerecht zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 gekündigt. An einer Nachfolgeregelung wird gearbeitet. Ein mündlicher Sachstandsbericht erfolgt im Rahmen der Aufsichtsratssitzung.

1.3) PENDLA

Der Main-Tauber-Kreis sowie alle Städte und Gemeinden im Landkreis haben zum 1. Januar 2023 die digitale Mitfahr-App „PENDLA“ eingeführt. PENDLA ist eine kommunale Mitfahrplattform für Städte, Gemeinden und Landkreise zur nachhaltigen Förderung von Fahrgemeinschaften auf dem täglichen Arbeitsweg.

Für die Pendlerinnen und Pendler ist die Nutzung der Mitfahrplattform kostenfrei. Die Finanzierung wird von der Landkreisverwaltung sowie den Städten und Gemeinden im Main-Tauber-Kreis getragen. Die Aufteilung der Fahrtkosten geschieht individuell zwischen Fahrer und Mitfahrern.

Die Auswertung der ersten sieben Monate zeigt, dass die webbasierte Mitfahrplattform bereits über 3.200 Besucher mit ca. 22.800 Seitenaufrufen zu verzeichnen hat. Bis Ende Juli haben sich knapp 400 User angemeldet und 36 Fahrgemeinschaften gebildet. Die einfache Wegstrecke zwischen Wohn- und Arbeitsort beträgt je angemeldeter Pendlerin bzw. Pendler durchschnittlich ca. 29 Kilometer. Somit ergibt sich eine Fahrstrecke von ca. 22.800 Kilometern je Arbeitstag. Laut Hochrechnungen des PENDLA-Systems werden durch die bereits gebildeten Fahrgemeinschaften pro Jahr mehr als 900.000 Kilometer gegenüber dem Individualverkehr mit einer Person je PKW eingespart.

1.4) Sachstand Deutschlandticket

Noch zum Jahresbeginn verfügten die meisten Schülerinnen und Schüler im Landkreis über

ein MAXX-Ticket. Zum 1. März 2023 wurde das landesweit gültige JugendticketBW eingeführt und ein Großteil der Schulkinder und Auszubildenden hiermit ausgestattet.

Wie bereits in der zurückliegenden Aufsichtsratssitzung berichtet, konnte die VGMT rechtzeitig zum 1. Mai 2023 das Deutschlandticket per App und Plastikkarte ausgeben. Die Gültigkeit der Plastikkarten ist bis zum 31. Dezember 2023 beschränkt. Ab dem 1. Januar 2024 darf die Ausgabe des Deutschlandtickets nur noch per Chipkarte oder App erfolgen. Die VGMT arbeitet derzeit an einer Umsetzung der Chipkarten-Lösung.

Seit der Einführung des JugendticketBW und des Deutschlandticket konnte die VGMT ca. 500 Neukunden gewinnen. Im Bereich der Schülerjahreskarten nahmen die Verkäufe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Januar-Juni um über 7 Prozent zu.

Für das Schuljahr 2023/2024 wurden bzw. werden erneut das JugendticketBW an die Bezugsberechtigten ausgegeben. Gemäß Beschluss der Landesregierung Baden-Württemberg sollen die Schulkinder in Baden-Württemberg zum 1. Dezember 2023 mit einem rabattierten Deutschlandticket als Weiterentwicklung des JugendticketBW ausgestattet werden.

Aufgrund langer Lieferzeiten in Verbindung mit einer hohen Nachfrage nach Chipkarten könnte der Fall eintreten, dass die VGMT nicht alle Schülerinnen und Schüler zum 1. Dezember auf die Chipkarte umstellen kann. In diesem Fall müsste das Deutschlandticket zunächst auf Plastikkarte ausgegeben werden und Anfang 2024 eine Ausrüstung mit Chipkarte nachgeholt werden. In diesem Fall würde ein zusätzlicher Arbeitsaufwand auf das Abo-Center zukommen und weitere Kosten anfallen.

Im zurückliegenden Schuljahr ist der Arbeitsaufwand für die mehrmalige Aufwertung des bestehenden Abo-Systems, die Umstellung von Bestandskunden, die Kundenberatung, die mehrfache Produktion und Ausgabe von Abo-Tickets verschiedenster Gattungen sowie die Zunahme von Vertragsabschlüssen stark gestiegen. Gleichzeitig gingen durch den Vertrieb der rabattierten Ticketangebote die Einnahmen aus dem Ticketverkauf sowie die entsprechenden Vertriebsboni zurück.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Zu 1.2) Sachstand NightLife-Shuttle

Ein mündlicher Sachstandsbericht erfolgt im Rahmen der Aufsichtsratssitzung.

Zu 1.4) Sachstand Deutschlandticket

Die endgültigen Kosten für den Vertrieb des Deutschlandtickets können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Die Aufwände für den Aufbau einer entsprechenden Vertriebsinfrastruktur werden durch das Förderprogramm des Bundes gedeckt.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv ☒	keine ☐	negativ ☐
----------------------------------	---	--------------------------------	----------------------------------

Bei positiven und negativen Auswirkungen des Beschlusses bzw. der Maßnahme auf den Klimaschutz:

Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq			
Erhebliche Reduktion ☒	Geringfügige Reduktion ☐	Geringfügige Erhöhung ☐	Erhebliche Erhöhung ☐

Verfasser/-in: Thorsten Haas

Bereich/Amt: Verkehrsgesellschaft Main-Tauber mbH (VGMT)

Dezernatsleitung: Ursula Mühleck